

Pressemitteilung

Nr. 416/2024

Potsdam, 19. Dezember 2024

Sprecher: Stephan Breiding
Telefon: 0331 – 866 4566
Mobil: 0171 – 837 5592
E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: mwfk.brandenburg.de
X: <https://x.com/mwfkbrb>

220.000 Euro fürs Jagdschloss Stern

Kulturministerin Manja Schüle überreicht Förderbescheid für Sanierungsplanung am Kastellanhaus an SPSG-Vertreter Kai Schlegel

Kulturministerin Dr. Manja Schüle hat heute in Potsdam einen **Förderbescheid in Höhe von 220.000 Euro** an den Ständigen Vertreter des Generaldirektors der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG), Kai Schlegel, und in Anwesenheit des Vorsitzenden des Fördervereins Jagdschloss Stern-Parforceheide e.V., Dr. Bernd Küster, für die Sanierungsplanung des Kastellanhauses am Jagdschloss Stern übergeben.

Kulturministerin Dr. **Manja Schüle**: *„Ein Geschenk über die Adventszeit hinaus: Wir schaffen heute die Voraussetzungen dafür, dass der lang gehegte Wunsch vieler Potsdamerinnen und Potsdamer wahr werden kann: Ein neues Ausflugslokal am Jagdschloss Stern. Aber bevor auf dem malerischen Areal an der Parforceheide wieder das Bier aus dem Zapfhahn fließt, die Wurst auf dem Grill brutzelt und Menschen zusammenkommen können, müssen Kastellanhaus und Nebengebäude umfassend saniert werden. Ich freue mich, dass wir als Land mit 220.000 Euro die Planungen der SPSG unterstützen können. Ein großer Dank geht an den Förderverein Jagdschloss Stern-Parforceheide, der seit mehr als zwanzig Jahren der SPSG bei der Instandhaltung und Wiederbelebung dieses kulturhistorischen Juwels hilft – mit Herzblut und Leidenschaft, mit Konzerten und Festen, mit originellen Führungen und gemeinschaftlichem Brotbacken. Auf gutes Gelingen für das Sanierungsprojekt und eine schöne Weihnachtszeit allerseits.“*

Kai Schlegel, ständiger Vertreter des Generaldirektors der SPSG: *„In diesem Jahr fallen die Weihnachtsgeschenke etwas größer aus. Ich möchte mich bei Ministerin Schüle nicht nur für die Förderung als solche, sondern auch dafür bedanken, dass das Land Brandenburg damit quasi in Vorleistung geht. Bis Ende 2025 müssen unsere Planungen für die Sanierung des Kastellanhauses abgeschlossen sein, um die Förderung des Bundes noch abrufen zu können. Danach würden 2,9 Millionen Euro verfallen. Dank des heute übergebenen Förderbescheides können wir diesen ehrgeizigen Zeitplan einhalten. Ich bin mir bewusst, dass es die Sondermittel ohne das langjährige Engagement des Fördervereins Jagdschloss Stern-Parforceheide und seines Vorsitzenden Dr. Bernd Küster nicht gegeben hätte. Die Veran-*

Seite 2

staltungen des Vereins ziehen regelmäßig viele hundert Menschen an – aus dem angrenzenden Wohngebiet Stern und weit darüber hinaus. Hierfür und für die immer gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit möchte ich mich im Namen der SPSG bei allen Mitgliedern des Vereins herzlich bedanken.“

Dr. **Bernd Küster**, Vorsitzender des Fördervereins Jagdschloss Stern-Parforceheide: *„Wir freuen uns sehr, dass dank der großzügigen Förderung des Landes das Sanierungsvorhaben nun Fahrt aufnimmt und auch der Förderverein von der Stiftung in die weiteren Planungen einbezogen wird. Das Projekt bietet die Chance, das historische Ensemble am Jagdschloss Stern im Südosten Potsdams dauerhaft zu einem lebendigen Ort der Begegnung und Kultur weiterzuentwickeln.“*

Die **Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG)** plant die Wiederbelebung des Standortes Jagdschloss Stern mit einem gastronomischen Angebot. In einem ersten Bauabschnitt sollen das Kastellanhaus inklusive der Nebengebäude bis 2030 für insgesamt 5,8 Millionen Euro umfassend saniert werden. 2,9 Millionen Euro übernimmt der Bund, die andere Hälfte teilen sich das Land Brandenburg und die Landeshauptstadt Potsdam.

Das **Jagdschloss Stern** ist Potsdams ältester erhaltener Schlossbau. Der Soldatenkönig Friedrich Wilhelm I. (1688-1740) ließ es von 1730 bis 1732 im Stile eines holländischen Bürgerhauses errichten. Das für Jagdaufenthalte konzipierte Gebäude stand bei seiner Erbauung im Mittelpunkt eines weitläufigen Geländes, das seit 1726 mit der Anlage eines sternförmigen Wegesystems für Parforcejagden erschlossen wurde. Der Standort hat eine bis in das 18. Jahrhundert zurückreichende gastronomische Nutzungsgeschichte. Das Kastellanhaus wurde bis 1992 als Gaststätte mit Biergarten genutzt und steht seither leer. Das Jagdschloss ist Teil der SPSG. Der 2003 gegründete Förderverein Jagdschloss Stern-Parforceheide e.V. engagiert sich ehrenamtlich für die Instandhaltung des Gebäudeensembles. Der Verein hat den Schuppen und Schafstall gesichert, außerdem wurde ein freistehender Backofen auf dem Areal nach historischem Vorbild rekonstruiert.

Weitere Informationen: www.spsg.de
www.jagdschloss-stern.de